

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 72.

Mittwoch, den 13. März.

1839.

### Wohl zu beachten!

Ein Verein edler Frauen, der sich nun schon seit mehreren Jahren durch seine wohlthätige Wirksamkeit um unsere Stadt verdient gemacht, hat auch in diesem Jahre eine Ausstellung von Gegenständen (im Locale der Loge hinter der Neukirche, Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr) eröffnet, deren Reihen auch diesmal den Beweis liefern, welchen Stützpunkt die Zwecke jenes Vereins in dem wohlthätigen Sinne der Bewohner Leipzigs finden. Eben darum sind wir auch überzeugt, daß diese Darlegung von so viel Nützlichem und Schönem auch jetzt wiederum zahlreiche Beschauer herbeiziehen und den Absatz von Loosen sichern wird, deren Ertrag ja vornehmlich dazu bestimmt ist, die Zwecke des Vereins zu verwirklichen und ein Institut unserer Stadt zu erhalten, das sich den übrigen Wohlthätigkeitsanstalten auf eine so treffliche Weise anschließt.

### Der neue Wetterprophet.

Im Nassau'schen macht ein Bauer mit Namen Diemar Aufsehen durch seine Verkündigungen. Bis zu den Weihnachts-

tagen 1838 ist Alles, was er prophezeite, buchstäblich eingetroffen. Er verbürgt auch seine Angaben, wenn sie bis zur Donau benützt werden möchten. Nach seiner Ansicht ist der Februar eisig und kalt, und der ganze Carneval ein „Schneefasching.“ Ostern blüthenweiß an Schnee. Der erste Mai ein Tag des Entzückens! Der ganze Juni ein Wonnemonat. Der Juli an Donnerwettern überschwenglich. Der August ein Weinsieder. Der September warm und feurig. Der October voll Regen. Der November „könnte mehr Charakter haben.“ Der December gleich anfangs kalt, dann viel Eis. Nur zu viel!! Er sagt, der Wein wird gerathen, doch nur ein Schatten von dem sein, der 1840 wächst. Er schließt mit dem erbaulichen Reim:

Wein achthundert neununddreißig,  
Blühet schön und wachset fleißig;  
Wein vom Jahre grade vierzig,  
Süß und stark und fein und wärzig,  
Wachset auch so gut und viel,  
Daß ihn Jeder trinken — will!

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. März: Guido und Ginevra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halévy.

### Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 14. März, wird das alljährliche Concert zum Besten des Institutsfonds für alte und kranke Musiker des hiesigen Orchesters im Saale des Gewandhauses unter gefälligster Mitwirkung mehrerer der ersten Künstler unserer Stadt gegeben und darin folgende Musikstücke zur Ausführung gebracht werden. Erster Theil: Ouverture von Reissiger (neu); Duett a. d. Op. ein Besuch in St. Cyr von Dessauer (Mscpt.), gesungen von Herrn Schmidt und Herrn Pögnier; Pastoral-Concert für Pianoforte von J. Moscheles (Mscpt.), vorgetragen von Herrn Musikdir. Mendelssohn-Bartholdy; Quintett a. d. Op. Babu von Marschner (neu), gesungen von Mad. Franchetti, Dem. Evers, Herrn Schmidt, Herrn Grünbaum und Herrn Richter; zwei Lieder ohne Worte (Mscpt.), vorgetragen von Herrn Musikdir. Mendelssohn-Bartholdy; zwei Lieder von L. Spohr und von M. Eberwein, mit Clarinettbegleitung, gesungen und vorgetragen von Mad. Büнау und Herrn Heinze jun. Zweiter Theil: Symphonie von Beethoven (B-dur). Indem wir das musikliebende und wohlthätige Zwecke gern unterstützende Publicum um recht zahlreichen Besuch des Concerts bitten, bemerken wir noch, dass Billets à 16 Gr. in den Musikalienhandlungen der Herren F. Kistner und W. Härtel, so wie vor der Aufführung, welche halb 7 Uhr statt findet, an der Casse zu haben sind.

Die Mitglieder des Instituts für alte und kranke Musiker.

### Dampfschiff-Fahrten.

#### Das Dampfschiff Königin Maria

fährt bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 7 Uhr früh von Dresden nach Meissen, und täglich 11 Uhr Vormittags von Meissen nach Dresden zurück.

#### Das Dampfschiff Stadt Dresden

kommt um  $\frac{1}{4}$  Uhr in Meissen an, übernimmt da die Passagiere zur Beförderung nach Riesa, trifft daselbst gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr vor Abfahrt des Dampfwagens nach Leipzig ein und fährt  $\frac{1}{4}$  Stunde nach dessen Eintreffen nach Meissen zurück.

### Passagier-Tarif:

von Dresden nach Meissen 8 Gr., Meissen nach Riesa 10 Gr. à Pers.  
- Meissen - Dresden 6 - Riesa nach Meissen 8 - - -

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Anmeldungen für Passagiere nach Meissen sind auf dem Comptoir der Gesellschaft, Altmarkt- und Scheffelgassenecke No. 151, 2 Etage, und in Riesa bei dem Bahnhof-Restaurateur, Herrn Bose, so wie  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Abgang der Schiffe am Bord zu machen.

Die Abfahrt in Dresden ist am Packhofe und in Meissen oberhalb der Brücke am Gasthofe zum Schiffchen.  
Dresden, den 4. März 1839. Die Direction.

**AUCTION** Dienstag, den 19. März, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 Uhr an in Nr. 68, Eckhaus der Petersstraße und des Marktes, zwei Treppen, enthaltend feine Mahagony- und andere Meubles, Spiegel, Pendulen, Matratzen, Wirthschaftsgeräthe u., auch werthvolle Kupferstücke. Die Gegenstände können Montag, den 18. März, in Augenschein genommen werden.  
Ferdinand Förster.

### Holz-Auction.

Auf dem Forstreviere Beerendorf bei Delitzsch sollen den 22. März a. c. von früh 9 Uhr an

- 3 eichene 3/4 ellige Stuhlklaftern,
- 2 birken Felsentklaftern
- 40 eichene und kieferne 3/4 ellige Scheitklaftern,
- 60 " " " " Stockklaftern,
- 120 " " " " Scheckhausen

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufstüchtige werden ersucht, sich gedachten Tages auf dem Holzschlage einzufinden.

Forsthaus Beerendorf, den 13. März 1839.

Pabst, Förster.

### Confirmanden-Geschenke.

Bei mir sind erschienen:

**Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation.** Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupfer. br. 1 Thlr.

**Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation.** Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupfer. br. 15 Gr.

Recensent sagt darüber: „Diese schönen Betrachtungen sind herzliche Ergüsse eines frommen Gemüths in ungekünstelter, einfacher, warmer und lichtvoller Darstellung und werden darum den Geist und das Herz aller derjenigen wohlthätig berühren, welche dieselben mit Nachdenken lesen. Der behandelte Stoff nicht nur, sondern auch die reine Sprache sichert denselben einen mehr als ephemeren, vielleicht dauernden Werth, weshalb es wünschenswerth ist, daß solche in die Hände recht vieler Heilbegieriger kommen. Altern oder Pöthen werden nicht leicht ein zweckmäßigeres Geschenk wählen können.“

Beide Werke sind gewiß als ganz vorzügliche Confirmationsgeschenke zu empfehlen und haben schon jetzt eine so überaus günstige Aufnahme auch allgemein erhalten. Leipzig, den 1. März 1839.

Heinr. Weinedel.

Bei **C. B. Schwickert** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Grunert, J. A., Elemente der analytischen Geometrie zum Gebrauche bei Vorlesungen.**  
1. Theil. Mit 3 Figurentafeln. gr. 8. 20 Bog.  
1 Thlr. 8 Gr.

**Sahn, G. A., die Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendung auf das wissenschaftliche und praktische Leben.** Mit 1 Figurentafel. gr. 8.  
15 Bog. 1 Thlr.

Leipzig, im März 1839.

So eben ist der 29. Nachtrag zu dem größern Kataloge der Märkerschen Leihbibliothek nebst dem Verzeichnisse der für dieses Jahr bestimmten Journale und Zeitschriften erschienen, welcher den verehrten Interessenten hierdurch bestens empfohlen und unentgeltlich übergeben wird: Barthels Hof Nr. 194/95, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Champagner von Regnault & fils empfing ich in Commission zum billigen Verkauf.

C. Gross, Brühl Nr. 326.

Gründlicher Unterricht im Pianofortespiel wird ertheilt: Fleischergasse No. 289, 3 Treppen.

Mit schöner rothen, echt blauen oder schwarzen Linte, auch Bleistift-Querlinien, genau nach Muster, gut und billigt, linirt alle Arten Strozzen, Register, Rechnungen, Liniensblätter, Tabellen, große und kleine Handlungs- und Notizbücher u. G. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, neben dem silbernen Bär.

Empfehlung. Breite und schmale Zize empfehlen in großer Auswahl

Franke & Hasler.

### GEFAELLIGST ZU BEACHTENDE

#### ANKUENDIGUNG UND EMPFEHLUNG.

Indem ich hierdurch die Eröffnung meines eigenen Geschäftes zu allgemeiner Kenntniss bringe und dasselbe ganz gehorsamst anempfehle, erangele ich nicht, ergebenst anzuzeigen, daß ich

**Stempel in Stahl, Messing und Holz, Congreveplatten und Holzschnitte jeder Art, so wie Platten zu geprägtem Druck in Messing gravirt, ingleichen Schriftpatronen zum Selbstdruck, wie früher so jetzt, in der bewährten und gewohnten Güte zu den möglichst billigen Preisen liefere.**

Mein Geschäftslocal ist in der **Petersstrasse** im Gasthause **zur Stadt Wien**, drei Treppen.

**CARL GOTTHOLD WARTIG,**  
Zeichner, Graveur und Xylograph.

Auch mich bitte ich nicht zu vergessen! indem ich wie vor und nach Kleider zum Drucken in eine Dresdener Kattun- und Modedruckerei immer noch in Commission übernehme; und sind auch wieder neue Muster angekommen. Zugleich ersuche ich aber auch um baldige Abholung derjenigen Kleider, welche bereits 1 und 2 Jahr bei mir fertig liegen. Friederike Hanisch, Place de Repos, durch das Hauptgebäude im rechten Seitengebäude, 4 Treppen.

Anzeige. Ganz neue vorzüglich schöne Muster in 6, 8, 10 und 1/2 großer Thibets, Mouffelin de laine und halbseidener Tücher erhielten  
Franke & Hasler, Reichsstraße.

### Verkauf

eines schönen Gartengrundstücks zu **Eutritzsch**.

Ein schöner Garten, ungefähr einen Acker Land enthaltend, in angenehmer Lage, vorzüglich mit guten Obstbäumen, Rosenflur, Stauden- und Zwiebelgewächsen bestanden, angelegt und bisher besessen von Herrn M. Lange, mit Wohnhause, schönem Keller und neuem Brunnen versehen, soll um billigen Preis verkauft werden. Das Nähere erfährt man beim Gutbesitzer und Gerichtschöpfer Reischel zu Eutritzsch.

Verkauf. Zwei alte Postchaisen sind billig zu verkaufen im Gasthose „zur Stadt Dresden.“

### Wohlfeiler Verkauf.

Die durch die Arbeitsanstalt des Frauenhilfsvereins gefertigten Gegenstände, als: alle Sorten Hemden, Strümpfe und Socken werden dem verehrten Publicum zur Abnahme angelegentlich empfohlen und sind fortwährend zu haben bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153.

Der Frauenhilfsverein.

### Ausverkauf.

Schöne Tuche, Birkardflanelle, Casimire, doppelte und einfache, werden, um gänzlich damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis verkauft bei  
Bernh. Ferd. Ficker in der Petersstraße.

# Ausstellung

die zur Verloofung zum Besten der Suppen- und Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfsvereins bestimmten Gegenstände.  
 Logen-Local: neuer Kirchhof, hinter der Kirche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

## Ausverkauf von Leinen.

Die bei mir noch lagernde Leinwand, Cambrik, Schirting, Jacconet, franz. und schott. Batist, Gingham, bunte Leinen, Futterkattun, Indienne und dergl. mehr, werden sowohl in Partien als auch einzeln, um bald möglichst damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreise verkauft.

André Dupont.

Reichstraße Nr. 584, 1. Etage, dem Schuhmacherg. gegenüber.

Zu verkaufen sind ganz billig Divans, Sopha's und Stühle: Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht in der Petersstraße Nr. 75 ein billiges Bureau, ein großer und ein kleiner Kleiderschrank, eine große und kleine Bettstelle, ein Kinderstuhl, ein kleiner Tisch. Zu erfragen hinten im Hofe, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gasthof mit Feldbau, unweit von Leipzig an einer frequenten Straße, so wie auch ein Landhaus mit schönem großen Garten,  $\frac{1}{2}$  Stunde von der Stadt. Näheres in Nr. 248 u. 49 am neuen Kirchhofe parterre.

\* Wer gründlichen Unterricht in der doppelten Buchhaltung ertheilt, beliebe seine Adresse nebst Bedingungen unter B. B. B. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Laufbursche wird in eine Handlung gesucht und hat sich zu melden im Gewölbe neben Hrn. Uhrmacher Portius in der Reichstraße.

Gesuch. Wer das Meuttespoliren gut versteht, kann dauernde Arbeit erhalten: Fleischerstraße St. Frankfurt a/M. bei Vert holdt.

Gesucht wird von einer Herrschaft eingetretene Umstände wegen noch zum 1. April ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, das in der Küche wohl erfahren und mit guten Attesten versehen ist. Zu erfragen beim Hausmanne Albrecht in Kochs Hofe.

Gesucht wird zu Ostern auf das Rittergut Nischwitz bei Wurzen eine geschickte Köchin. Personen, die sowohl in Bezug auf ihre Brauchbarkeit als auch auf ihr sittliches Wohlverhalten vollkommen genügende Atteste einzureichen haben, können sich daselbst melden.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Petersstraße Nr. 77, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Gesucht werden zu sofortigem Antritte junge Mädchen, welche als Wickelmacher den Cigarrenmacherinnen beigegeben werden können, im Gewölbe Nr. 32, neuer Neumarkt.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, womöglich vom Lande: Berbergasse Nr. 1165, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sogleich antreten kann, am Kopfplatz Nr. 904, 1stes Treppenhaus im Hofe, 3 Treppen rechts.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 18 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, wünscht zu Ostern als Markthelfer, Kutscher oder Bedienter ein Unterkommen. Zu erfragen bei dem Hausmanne Ludwig in Nr. 34.

Gesuch. Ein Mensch von 17 Jahren sucht sobald wie möglich ein Unterkommen als Laufbursche, Bedienter u. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 152, 2 Tr. abzugeben.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April ein Unterkommen als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres erfährt man bei Herrn Waldvogel, Petersstraße Nr. 71.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Logis für eine einzelne Dame von 16—20 Jahren. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 838.

Vermiethung. Auf dem früher Denhardschen Gute in Gohlis sind noch 2 Sommerlogis, eins für eine Familie, das andere für ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist an eine einzelne Person, oder an ein Paar stille Leute von jetzt oder Ostern an ein kleines Logis und das Nähere in Nr. 52, 1 Treppe hoch, nach dem Petersthorse heraus, zu erfragen.

Vermiethung. Im Gasthofs „zur Stadt Dresden“ sind von Ostern a. c. ab zwei kleine Böden zu vermieten.

Vermiethung 2 Stuben, jede mit Schlafgemach, meublirt, ferner eines schönen trockenen Kellers. Nr. 566, 3 Tr. Näheres.

Zu vermieten ist eine Niederlage, trocken und mit Regalen versehen: alter Neumarkt Nr. 615.

Zu vermieten sind von Ostern an 2 freundliche Stuben außer den beiden Hauptmessen: Barfußpförtchen Nr. 168, 1. E.

Zu vermieten sind 3 freundliche Schlafstellen, nebst Kof, im Klostersgäßchen Nr. 777 parterre.

Zu vermieten ist auf der Quergasse Nr. 1252 ein Gärtchen mit Gartenhäuschen von jetzt an. Das Nähere bei dem Hausmanne Müller daselbst zu erfragen; auch sind daselbst eine gute Sorte Weinsenker zu haben und Kanunkeln, das Hundert à 4 Gr.

Zu vermieten ist eine Gartenabtheilung mit einem verschließbaren Häuschen in Nr. 859 auf der Windmühlengasse und im Gartengebäude 3 Treppen zu erfragen.

Heute, Mittwoch den 13. März,

## Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Anschlagzettl.  
 Carl Föld.

Heute Abend gefüllten Truthahn mit Teitower Rübchen  
 in der

## Restauration

von

J. A. Kriemichen

\* Heute Kartoffel- und Pfannkuchen in Portionen bei  
 Kühn in Volkmarisdorf.

## Einladung.

Heute ladet zu Schweinsknochen nebst anderen warmen Speisen ergebenst ein  
 A. B. Schmidt, Peterschießgraben.

Einladung. Heute früh 9 Uhr zu Speckkuchen und zu einem Löffchen feinen Breitenfelder Lagerbier ladet ergebenst ein  
 G. Pöhler, Klostersgasse.

Einladung. Morgen, den 14. d. M., ladet zu Karpfen mit polnischer Sauce und zu Sauerbraten ergebenst ein  
 H. v. Steffgen, Gewandgäßchen Nr. 620.

Einladung. Morgen, den 14. März, früh 9 Uhr wird Weißfleisch und Abends frische Wurst und polnischer Karpfen ver-  
 speißt, wozu ergebenst einladet  
 E. G. Kofmehl im Heilbrunnen.

Einladung. Heute, Mittwoch, Abends zu delicates Schweinsknochen mit Sauerkraut, Meerrettig und Klößen bei  
 Kreidemann in Lindenau.

\* \* Morgen früh 49 Uhr ladet zu Speckfuchen erachtetst ein  
J. S. Lehner, Fleischergasse rother Krebs.

\* Heute halb 9 Uhr giebt's Speckfuchen bei Arnold im  
Gewandgäßchen.

**Heute und Freitag, außer Pfannfuchen, Fladen,  
Kartoffel, und mehre Kaffeefuchen.**

Schulze in Strötterich.

Verloren wurde gestern von einem armen Manne vom  
Lande vom Markte durch das Salzgäßchen bis an Küstners  
Haus in der Reichstraße ein Dopp.-Louis'd'or. Der eheliche  
Funder wird gebeten, ihn gegen einen Thaler Belohnung beim  
Herrn Gastwirth Scheide in der hohen Lillie abzugeben.

Verloren. Es ist am Montag Abend ein Stammbuch von  
der Reichstraße bis zum Thomaspfortchen verloren worden.  
Der eheliche Funder wird gebeten, es am Grimm. Steinwege  
Nr. 1254, abzugeben und eine Belohnung in Empfang zu  
nehmen. Leipzig, den 12. März 1839.

Ad. Theod. Köcher.

Verloren wurde am 3. d. M. ein Beutel mit einem wei-  
ßen Tuche, A. K. bezeichnet. Der Funder wird gebeten, densel-  
ben in Reimers Garten bei dem Hrn. Kostosky abzugeben.

Verloren wurde am 11. d. M. vom Stadtpfeisergäßchen  
bis in die Hainstraße eine silberne Brille in einem etwas alten  
led. Futteral. Der Funder wird gebeten, dieselbe gegen 1 Tblr.  
Belohnung in der Nagelhandlung im Sporergäßchen gefälligst  
abzugeben.

Verloren wurde am 25. v. M. ein Buch mit geschriebenen  
Gesängen. Der Funder desselben wird höflichst gebeten, dasselbe  
gegen eine Belohnung und den besten Dank in der Reichstraße  
Nr. 605 bei dem Hausmanne gefälligst zurückzugeben.

Vertauscht wurde am Sonntage im Hotel de Pologne ein  
Hut, mit Namen und Hausnummer versehen. Der Besitzer  
desselben wird ersucht, ihn gegen Empfang des feinen in der  
Kostergasse Nr. 166, 3 Treppen, abzugeben.

Verkauft hat sich ein junger, ziemlich einjähriger  
weißer Wachtelhund, mit lichtbraunen Ohren und zwei Flecken  
auf dem Rücken mit der auf dem verschlossenen schwarzbraunen  
messingenen Halsbande angelegten Steuer-Marke Nr. 1961.  
Man bittet, denselben Grimma'sche Gasse Nr. 4, 3. Etage, gegen  
Erstattung der notwendigen Ausgaben gefälligst abzugeben.

Die verehelichte Direction des großen Concerts würde sich gewiß  
den Dank vieler erwerben, wenn sie ihnen im letzten Abonnement-  
Concert den nochmaligen und ungestörten Genuß der herrlichen  
Ouverture zum Ruy Blas und des reizenden Liedes im 2. Acte,  
von unserm gefeierten Dr. Mendelssohn-Bartholdy bereiten möchte.

### Dringende Bitte

um gefällige Zurückgabe der von den geehrten Lesern aus der  
Richterschen Leihbibliothek längst geliehenen Bücher.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir nur  
hierdurch unsern Verwandten und Freunden ergeblich an.

Leipzig, den 11. März 1839.

E. E. Ler.

E. E. Ler, verw. Stummhöfer, geb. Noack.

## Thorzettel vom 12. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Rfm. Sachs, v. Breslau, Dr. Rfm.  
Kundinger, v. Chalons, u. Dr. Major v. Ulrich, v. Warschau, p. d.

Dr. Rfm. Richter, v. Potsdam, im Hotel de Pologne.  
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Baron v. Apelt, v. Pögnitz, p. d.

Halle'sches Thor.

Die Götzner Eilpost, um 5 Uhr.

Dr. Rfm. Reiz, v. Halle, im Kreyse.

Mad. Dmylski, v. Köthen, beim Concert. Jahn.

Auf der Dessauer P.-R., um 9 Uhr: Dr. Rfm. Ulrich, v. Schweinfurt,  
pass. durch.

Die Magdeburger Post, 13 Uhr.

Ranstädter Thor.

Dr. Hdlgrsch. Witz, v. Ebersfeld, im Kranich.

Petersthor.

Dr. Commis Wrook, v. hier, v. Leipzig zurück.

Dr. Rfm. Grimmer, v. Pögnitz, unbek.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Journaliers, 10 Uhr: Dr. Rfm. Preußner, v. hier,  
v. Chemnitz zurück.

Dr. Rfm. Gumbig, v. Bismarck, in St. Hamburg.

Dr. Leut. Scholze, v. Braunschweig, pass. durch.

Auf der Müdenberger Dilligence, um 5 Uhr: Dr. Rfm. Kuhn, von  
Glauchau, unbek., Dr. Rfm. Halberstadt, v. Reichenbach, in Stadt  
Hamburg, Dr. Rfm. Kranz, v. hier, v. Müdenburg zurück, Dr. Post-  
verwalter Bode, v. Wittweida, in St. Hamburg.

Bahnhof.

Dr. Pastor Fleischer, von Rittmiz, im rothen Krebs. Dr. Hdlgrsch.  
Bieberfeld, v. Liesa, im rothen Adler. Dr. Lithograph Böhme, von  
hier, v. Aschaff zur. Dr. Rittergutsbes. v. Wiedebach u. Dr. Insp.  
Apelt, v. Weigsh, unbek. Dr. Rfm. Weise, v. Dresden, pass. durch.  
Dr. Rfm. Frechon, v. Paris, bei Donner. Hrn. Rf. Rein u. Ull-  
mann, Dr. Schneidermstr. Lofe u. Dr. Candid. Richter, v. hier, v.  
Dresden zur. Hrn. Cand. Kersch u. Wilhelm, v. hier, v. Weissen  
u. Geln zur. Dr. Fleischermstr. Schlicher u. Stofe, Dr. D. Schaff-  
rath u. Dr. Adv. Müller, v. hier, von Dahlen, Mühlberg, Werm-  
sdorf u. Großhölla zurück. Dr. Gastwirth Noack nebst Gattin, von  
Torgau, u. Dr. Pastor Jenzsch, v. Autenhain, unb. Dr. M. Sieg-  
hardt, Dr. Agent Hamger u. Dr. Stud. v. Petrikowitsch, von hier,  
v. Autenhain und Burzen zurück. Dr. Candidat Kalnisch und Dr.  
M. Kreuzler, v. Burzen, bei Leo.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Ellendurger Dilligence.

Ranstädter Thor.

Die Hamburger reit. Post, 18 Uhr.

Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Dr. Secretair Thiersch, von  
Burgscheidungen, im Hotel de Baviere.

Dr. Hdlgrsch. Rippoldt, v. Reichenbach, in Nr. 1194.

Petersthor.

Auf der Pegauer Post, um 8 Uhr: Dr. D. Wunsch, v. Pögnitz, unbek.,  
Mad. Landmann, v. hier, v. Pögnitz zurück, u. Dr. Gastw. Lieber,  
v. Wiederau, unbek.

Demois. Käner, v. Bennedenslein, unbek.

Hospitalthor.

Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Rfm. Wicht, v. Washington,  
pass. durch.

Auf der Grimma'schen Journaliers, 10 Uhr: Dr. Lehrer Detsch, von  
hier, v. Grimma zur, u. Dr. Jacov Jume, v. Halle, pass. durch.

Bahnhof.

Mad. Contius. Thämmler u. Krüger, Dr. Superlat. Adam u. Dem.  
Röder, v. Burzen, p. d. Del. Schöaz u. Ramer nebst Gattin, von  
Tschelshain u. Frauenwalde, u. Dr. Del. Rein, v. Pappenhain, unb.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 12 Uhr: Dr. Baron v. Röttcher,  
v. Braunschweig, pass. durch, u. Dr. Stud. Journal de Senicourt,  
v. Halle, im Hotel de Baviere.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hrn. Landgr.-Referend. Stürz  
u. Popmann, v. Kachen u. Ebersfeld, pass. durch, Hrn. Rf. Col-  
berg u. Post, v. Berlin u. Dessau, und Hrn. Partic. Warren und  
Doormann, v. Hamburg, unbek.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Dr. Partic. Grant, a. England,  
im Hotel de Baviere.

Petersthor.

Dr. Rittmstr. v. Bärenstein, v. Heudewalde, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hrn. Stud. Koch, Weise u. Meide, v. Halle, Dr. Rfm. Kamp, von  
Wetter, u. Dr. Gutsdof. Kamp, Kreisland u. Ritter, v. Königs-  
kamm, passiren durch.

Dr. Instrumentmacher Baulch nebst Familie, v. Dessau, bei Seifert.

Ranstädter Thor.

Hrn. Rf. Wendt u. Eichhorn, v. Bennedenslein u. Treuen, passiren  
durch. Dr. Lithograph Kade, v. hier, v. Naumburg zurück.

Petersthor.

Dr. Hdlgrsch. Witz, v. Bingen, unbek.

Druck und Verlag von E. Pelz.